



Evangelische Kirchengemeinde UHINGEN • Kirchstraße 48 • 73066 UHINGEN

## Evangelische Kirchengemeinde UHINGEN

An den  
Kirchenbezirksausschuss  
Herrn Dieter Kauderer  
Herrn Dekan Ulmer  
Pfarrstr. 45  
73033 Göppingen

Kirchstraße 48  
73066 UHINGEN  
Telefon 07161 371 74  
Telefax 07161 35 27 96

pfarramt.uhingenmitte@elkw.de  
www.kirche-uhingen.de

15.03.2012

Sehr geehrte Vorsitzende,  
sehr geehrte Mitglieder des Pfarrplanausschusses,

in der ursprünglichen Vorlage des KBA, wie sie auch in den Distriktsbesprechungen vorgestellt und im Internet veröffentlicht wurde, waren für unsere Kirchengemeinde UHINGEN 234,6 % berechnet worden. Bei der Distriktsbesprechung West in Ebersbach haben wir kritisch nachgefragt, warum es bei der Gemeindegröße nur die Kategorie „über 3.000“ gibt – obwohl es doch deutlich größere Gemeinden hat, UHINGEN sogar mit fast 5.300. Daraufhin hat Herr Ulmer die weitere Kategorie „über 4.000“ vorgeschlagen – u.E. ein erster Schritt in die richtige Richtung. Nachdem dann auch noch ein Rechenfehler beim Gemeindegliederfaktor entdeckt und korrigiert wurde, ist unsere Kirchengemeinde UHINGEN im korrigierten Vorschlag mit 255,18 % berechnet.

In unserer KGR-Sitzung am 12.03. haben wir über das Berechnungsmodell, die Berechnung für unsere Kirchengemeinde und den Kürzungsvorschlag von 0,5 Pfarrstellen mit Herrn Ulmer diskutiert und ihm unsere kritischen Anmerkungen und Gesichtspunkte mitgeteilt. Er hat uns ermutigt, dies auch dem KBA schriftlich weiterzugeben und einen entsprechenden Antrag zu stellen. Vom KGR sind wir beauftragt, dies zu tun.

Wir lehnen nicht grundsätzlich eine Kürzung um 0,5 Pfarrstellen in UHINGEN ab. Wenn es aus sachlichen Gründen dabei bleiben sollte, werden wir uns dieser großen Herausforderung und den daraus folgenden Veränderungen in unserer Kirchengemeinde stellen. Wir finden aber in der bisher vorliegenden Berechnung weder die besondere Struktur unserer Kirchengemeinde noch die Größe und den damit gegebenen „Grundaufwand“ annähernd angemessen wahrgenommen und berechnet. Das muss aus unserer Sicht korrigiert werden. Denn der „Geist“ des Pfarrplans 2018 im Kirchenbezirk Göppingen ist doch der, dass Zusammenschlüsse und Kooperationen der Pfarrämter und Pfarrbezirke gefördert und nicht benachteiligt werden sollen.

Im vorliegenden Berechnungsmodell werden zweite Predigtstellen in Gemeinden mit unter 2.000 Gemeindegliedern mit zusätzlichen 10 % dotiert. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum Ähnliches für große Gemeinden nicht in Rechnung gebracht wird.

Die UHINGER Struktur einer Kirchengemeinde mit einer Stadt und vier Dörfern, mit vier Kirchen (z.T. mit Gemeinderäumen) und ortsbezogenen Gemeindegemeinschaften wird völlig außer Acht gelassen und nur der Aspekt der Größe berücksichtigt - in Anlehnung an andere große



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Gemeinden wie Eislingen-Christuskirche und Stadtkirche-Oberhofen, die aber eine unvergleichbar homogenere Struktur haben. Sachlich angemessenere Vergleichsgrößen aus pfarramtlicher Sicht wären eigentlich die in den Blick genommenen „Gemeindeverbände“ aus überwiegend noch selbständigen Kirchengemeinden. Die hier vorhandenen zum Teil kleinen Gemeinden entsprechen in ihrem „Grundaufwand“ weitgehend den Dörfern innerhalb unserer Kirchengemeinde.

Eine Mehrdotierung von mindestens jeweils 5 % für unsere 3 weiteren Predigtstellen halten wir deshalb für angemessen.

Auch sind wir verwundert, dass der Grundbedarf jeweils bei 2000, 3000 und 4000 Gliedern steigt, aber nicht beim nächsten Tausender-Schritt. Uhingen ist eindeutig über der 5000er-Marke.

Wir halten die Idee der Zusammenarbeit in Gemeindeverbänden für sinnvoll und zukunftsfähig. Auch sollten möglichst Fusionen von kleinen noch selbständigen Gemeinden gefördert werden. Leider gibt das jetzige Berechnungsmodell Signale in eine andere Richtung: Durch den Grundaufwand auch für die kleinste Gemeinde wird die Beibehaltung von kleingliedrigen selbständigen Strukturen belohnt. Bei engen Zusammenschlüssen kämen kleinere Gemeinden letztlich schlechter weg.

(Konkretion: Eine Gemeinde mit ca. 1.500 Gliedern in 2 Dörfern erhält 25 % für den Grundaufwand. Schließt sie sich mit einer anderen Doppelgemeinde zusammen, kommt sie auf höchstens 40% statt bisher 50% Grundaufwand. Wenn sich eine andere kleine Gemeinde an die Doppelgemeinde anschließt, wirkt sich das in der Berechnung des Grundaufwands gar nicht aus: 2.500 Glieder in 3 Dörfern wären auch 25%).

Diese Wirkung halten wir für kontraproduktiv.

Deshalb regen wir dringend an, spätestens bei künftigen Berechnungsmodellen den Grundaufwand anders zu bestimmen oder sogar ganz zu streichen zugunsten einer stärkeren Gewichtung der Gemeindegliederzahlen insgesamt. Es sollte eine starke Motivation erfolgen zur engen Zusammenarbeit. Und dort, wo sie erfolgt, sollte es belohnt und nicht - wie momentan noch - eher „bestraft“ werden.

#### **Wir beantragen,**

1. dass im Pfarrplan 2018 Gemeinden mit über 5.000 Gemeindegliedern mit einem Grundaufwand von 60 % berechnet werden;
2. dass im Pfarrplan 2018 größere Gemeinden (über 2.000) mit mehreren Predigtstellen (d.h. eigene Dörfer mit Kirche, Gemeindekreisen usw.) eine Erhöhung des Grundaufwands von mindestens 5 % für jede weitere Predigtstelle erhalten;
3. dass für künftige Pfarrpläne ein anderes Berechnungsmodell entwickelt wird, das zu engen Zusammenschlüssen motiviert und diese angemessen dotiert.

Freundliche Grüße – im Auftrag des KGR Uhingen  
Anneliese Maier, Joachim Klein, Hans Gerstetter

#### **Zur Information:**

Evangelische Gemeindeglieder in der Kirchengemeinde Uhingen, Stand der Pfarrplanberechnung

1. Kernstadt Uhingen: 3428 Gemeindeglieder
2. Dörfer, die zusätzlich innerhalb der Kirchengemeinde Uhingen sind:
  - Holzhausen: 860 Gemeindeglieder
  - Sparwiesen: 662 Gemeindeglieder
  - Diegelsberg und Nassachmühle: zusammen 340 Gemeindeglieder